

Kinderschutzbund mit neuem Angebot OK 25.11.09

Institution hat das Kinder- und Familienbüro in Sandhorst übernommen

fre Aurich. Der Kinderschutzbund hat das Kinder-, Jugend- und Familienbüro der Stadt Aurich übernommen. Nachdem die Räume in der Schulstraße saniert wurden, erfolgte gestern die offizielle Übergabe. Die Stadtverwaltung hatte sich entschieden, das Büro abzugeben, weil der Kinderschutzbund schon in Aurich vertreten ist. Ellen Habben, die bisherige Leiterin des Familienbüros, ist jetzt verstärkt im Auricher Jugendzentrum tätig. Wie bereits berichtet, unterstützt die Stadtverwaltung das Projekt jährlich mit 50000 Euro.

„Die Kinder klingeln schon an der Tür und fragen, wann es wieder losgeht“, sagt die neue Leiterin Cäcilie Schürmann. Sie will in vier festen Gruppen Kinder zwischen drei und zehn Jahren unter anderem in ihrer Entwicklung fördern oder auch mit ihnen basteln und Spiele veranstalten. Soweit es möglich ist, soll auch die Feinmotorik der Kinder verbessert werden. Im Sommer steht auch die Rasenfläche vor der Haustür zur Verfügung. Geplant ist



Vertreter des Kinderschutzbundes sowie Fachbereichsleiter Kai-Michael Heinze (2. v. l.) und Sandhorsts stellvertretender Bürgermeister Eckhard Hattensaur (links) freuen sich mit Leiterin Cäcilie Schürmann (3. von links) über die neuen Räume.

Foto: Frerichs

auch eine Eltern-Kind-Gruppe.

„Wir wollen gleichsam eine Anlaufstelle für Kinder und Familien sein und bei Problemen helfen“, sagt Schürmann. Weil sie auch andere Aufgaben für den Kinderschutzbund wahrnimmt,

werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Wer Interesse hat, kann sich bei Cäcilie Schürmann unter der Telefonnummer 0178/6046738 melden. Wie der Auricher Kinderschutzbund-Vorsitzende Alfred Jänicke sagte, sei es geplant, dass bald auch das

Lesenest nach Sandhorst in die Schulstraße umziehe. Die Räume über dem neuen Domizil seien derzeit frei. Das sei die Chance, beides miteinander zu verknüpfen. Allerdings müsse noch die Baugesellschaft als Vermieter zustimmen.